

Tourenbezeichnung: „Die Haferspanien-Runde – Eine (fast) mediterrane Wanderung durch das Homburger Ländchen“

Das Homburger Ländchen ist ein Landstrich von ganz eigenartiger Schönheit. Weite offene Landschaften wechseln mit kleinen verwunschenen Wäldchen ab. Über allem thront und wacht das Schloss Homburg, das der Region seinen Namen gab. Auf unserer Tour durch das hügelige Gelände wird bald klar, warum wir uns hier in „Haferspanien“ befinden: Die Landschaft hat einen fast mediterranen Charakter. Kneift man die Augen ein bisschen zu, könnte man sich auch irgendwo auf der iberischen Halbinsel befinden. Gerade im Sommer ist ein Tag im Homburger Ländchen wie ein Tag Urlaub – perfekt für den Sommeranfang!

Datum: Sonntag, 21.06.2026

Guide: Dipl.-Geograf Michael Schulze,
zertifizierter Tourenleiter mit
Schwerpunkt Landschaftserleben (*in
Kooperation mit der Biologischen Station
Oberberg*)



Treffpunkt: 11:00 Uhr, Parkplatz Tropfsteinhöhle Wiehl (Adresse: Pfaffenbergs 1, 51674 Wiehl). Es sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Anreise Mit dem Auto: Aus Richtung Köln: Die BAB 4 bis Anschlussstelle Wiehl, dann auf L 336 bis Wiehl, von dort der Ausschilderung Richtung Tropfsteinhöhle folgen. Der Parkplatz liegt unmittelbar hinter Tropfsteinhöhle und Waldhotel.

Mit dem ÖPNV: Von Köln Hbf mit RB 25 bis Dieringhausen, Bus 302 Rtg. Waldbröl bis Haltestelle Wiehl Tropfsteinhöhle.

Verpflegung Rucksackverpflegung. Einkehr im Restaurant Ponyhof.

Dauer: Ca. 4:45 h insgesamt (ca. 15 km, 360 Höhenmeter)

Schwierigkeitsgrad: mittel, hügeliges Gelände mit kleineren Auf- und Abstiegen

Mitbringen: dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die Einkehr

Preise Erwachsene 16,00 €, Kinder und Jugendliche 10 – 15 Jahre 10,00 €

Tourenbeschreibung

Von unserem Ausgangspunkt an der Tropfsteinhöhle steigen wir zunächst bergan und erreichen bald die **historische Brüderstraße** zwischen Köln und Siegen. Auf dem alten Fernhandelsweg wandern wir zunächst entlang des bewaldeten Bergkamms, bevor es über einen kleinen Pfad ins offene Wiesenland rund um Stockheim hinab geht. Der Trubel rund um die Tropfsteinhöhle scheint hier schon weit weg zu sein, Stille liegt über dem offenen Land, ein Bussardpärchen zieht hoch oben seine Kreise...

Bald tauchen wir wieder in den Wald ein und lassen den Ort Stockheim links liegen. Entlang des idyllisch plätschernden **Stockheimer Baches** wandern wir über einen traumhaft schönen Waldweg ins Tal der Bröl. Wir passieren **Holsteins Mühle** und queren die **Bröl** – hoch über uns blinken schon die Türme von Schloss Homburg durch die Bäume. Uns erwartet nun der Anstieg hinauf zum Schloss – unterbrochen durch einen spannenden Abstecher zu den **Dicken Steinen**, ein markanter Quarzit-Felsblock mitten im Buchenwald.

Oben angekommen erstrahl direkt vor uns eines der bekanntesten bergischen Schlösser und gleichzeitig das Wahrzeichen der Region: **Schloss Homburg** ist ein Augenschmaus, aber auch historisch ein spannender Ort. Direkt neben dem Schloss liegt das Rote Haus, die Heimat der **Biostation Oberberg**. Hier werden wir einiges erfahren zur vielfältigen Arbeit der Biostation in der Region.

Voller neuer Eindrücke wandern wir nun weiter bergan Richtung **Aussichtsturm Auf dem Lindchen**. Der Blick von dort oben ist großartig – das kompletter Homburger Ländchen liegt einem zu Füßen und mit ein bisschen Fantasie kann man sich wirklich nach Spanien träumen...

Durch ehemalige Fichtenforste, die der Trockenheit und dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen sind, geht es hinab zum Spreitger Bach und weiter zum **Hexenweiher**. Es ist erstaunlich, mit welcher Vielfalt und Intensität die Natur sich die Kahlschlagflächen wieder zurückholt. Am Hexenweiher angekommen gibt es nochmal einen Blick zurück in die dunkle Geschichte dieses Ortes, bevor wir über abwechslungsreiche Waldpfade erneut ins Bröltal hinabsteigen. Nach nochmaliger Querung der prägenden Wasserader des Homburger Ländchens empfängt uns wieder offene Weidelandschaft. Wir tangieren den Ort Bierenbachtal, ein letztes Mal führt der Weg hinauf auf die weiten Höhen rund um Hübender. Oben werden wir mit einem abschließenden Schlossblick und der typisch bergischen Einkehr im **Restaurant-Café Ponyhof** belohnt. Die Bergischen Waffeln sind hier eine Wonne, und der Blick auf die zahlreichen ponyreitenden Kinder gibt der Einkehr einen ganz eigenen Charme.

Von Hübender auf ist es nun nicht mehr weit bis zu unserem Ziel: Durch den Wildpark geht es hinab zur Tropfsteinhöhle bzw. zum Parkplatz. Ein herrlicher bergischer Wandertag liegt hinter uns – so kann der Sommer starten!